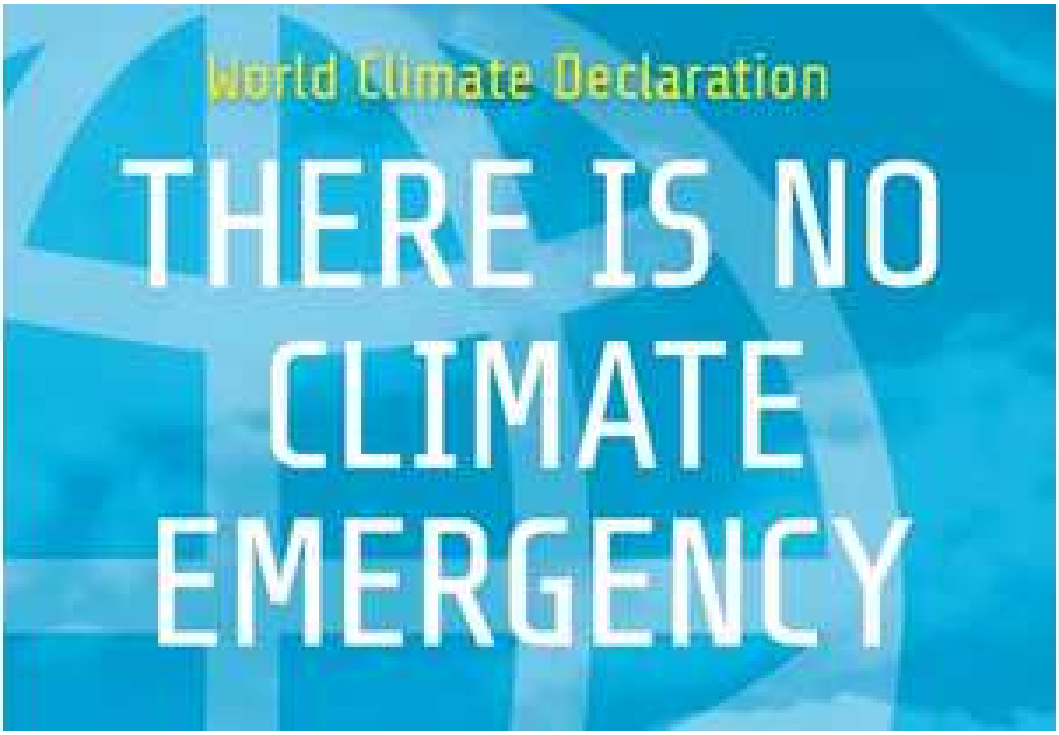
tkp *Der Blog für Science & Politik*



Politik

Physik Nobelpreisträger unterzeichnet Weltklimaerklärung: Es gibt keinen Klimanotstand

16. August 2023 3,2 Minuten Lesezeit

von Dr. Peter F. Mayer

Die Versuche ähnlich der Corona-Pandemie eine weltweite Klima-Hysterie zu entfachen, verlaufen nicht so gut. Der Widerstand aus der Physiker und Naturwissenschaftler Community, die dazu das wissenschaftliche Rüstzeug haben, ist erheblich. Es ist exakte Naturwissenschaft, die die Behauptungen des UNO-Weltklimarates IPCC widerlegt. Noch dazu werden deren Modelle und Prognosen bisher noch immer von der tatsächlichen Entwicklung falsifiziert – sie sagen regelmäßig eine zu starke Erwärmung voraus.

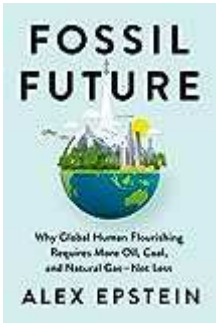
Dr. John F. Clauser und ein globales Netzwerk (https://clintel.org/nobel-prize-winner-dr-john-f-clauser-signs-the-clintel-world-climate-declaration/) (Clintel) von über 1.609 Naturwissenschaftlern und Fachleuten haben die Weltklimaerklärung (https://clintel.org/world-climate-declaration/) unterzeichnet. Er ist nach Dr. Ivar Glaever der zweite Nobelpreisträger unter den Unterzeichnern

Die IPCC verbreitet gefährliche Desinformation

Wie Clintel in seinem kürzlich erschienenen Buch "*The Frozen Climate Views of the IPCC (https://www.amazon.de/Frozen-Climate-Views-IPCC-Analysis/dp/B0C735HFL3/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crid=5CTJO5UNUTXC&keywords=Marcel+Crok+und+Andy+May&qid=1692185827&s=books&sprefix=marcel+crok+und+andy+may+%2Cstripbooks%2C110&sr=1-1)*" (Die eingefrorenen Klimaansichten des IPCC) nachgewiesen hat, sind dem IPCC in seinem letzten Bericht tatsächlich schwere Fehler unterlaufen.

Guus Berkhout, emeritierter Professor für Geophysik an der TU Delft und Präsident von Clintel, begrüßt Professor Clauser sehr in der Clintel-Gemeinschaft:

WERBUNG



Fossil Future: Why Global Human Flourishing Requires More Oil, Coal, and Natural Gas--Not Less

- Epstein, Alex (Autor)

28,57 EUR prime

Bei Amazon kaufen

> *"Es ist sehr ermutigend, wenn hochkarätige Wissenschaftler wie Dr. Clauser bereit sind, über die eklatante Korruption der Wissenschaft durch das Klima-Establishment zu sprechen. Unser Ziel ist es, Clintel zu einem vollwertigen Gegenstück zum IPCC zu machen. Je mehr exzellente Wissenschaftler dem Clintel-Netzwerk angehören, desto stärker ist unsere Position in der Debatte mit dem IPCC und den Führern der supranationalen politischen Organisationen."*

Die Clintel-Weltklimaerklärung wurde im Jahr 2019, dem Gründungsjahr von Clintel, veröffentlicht. Die Stärke der Erklärung ist ihre Zugänglichkeit und ihre starke Botschaft: Es gibt keine Klimakrise. Dies gilt unabhängig davon, ob man an einen großen oder kleinen Beitrag von CO2 zur Erwärmung in den letzten 150 Jahren glaubt. Wissenschaftler und Experten, die die Erklärung unterzeichnen möchten, können ihren Antrag hier einreichen.

Die Erwärmung ist viel langsamer als vorhergesagt

Aus dem geologischen Archiv geht hervor, dass das Erdklima seit Bestehen der Erde Schwankungen unterworfen war, mit natürlichen Kalt- und Warmzeiten. Die kleine Eiszeit endete erst im Jahr 1850. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir jetzt eine Erwärmungsphase erleben.

Die Welt hat sich deutlich weniger erwärmt, als vom IPCC auf der Grundlage der modellierten anthropogenen Einflüsse vorhergesagt wurde. Die Kluft zwischen der realen Welt und der modellierten Welt zeigt uns,

dass wir weit davon entfernt sind, den Klimawandel zu verstehen.

Unzureichende Modelle und CO2 ist Pflanzennahrung

Klimamodelle haben viele Mängel und sind als globale politische Instrumente nicht im Entferntesten plausibel. Sie blähen die Wirkung von Treibhausgasen wie CO2 auf. Außerdem ignorieren sie die Tatsache, dass die Anreicherung der Atmosphäre mit CO2 nützlich ist.

CO2 ist kein Schadstoff. Es ist für alles Leben auf der Erde unerlässlich. Die Photosynthese ist ein Segen. Mehr CO2 ist gut für die Natur, weil es die Erde ergrünt: Zusätzliches CO2 in der Luft hat das Wachstum (https://tkp.at/2023/08/11/hoehere-co2-konzentration-foerdert-wachstum-der-pflanzen-und-ertrag-fuer-bauern/) der weltweiten Pflanzenbiomasse gefördert. Es ist auch gut für die Landwirtschaft, denn es erhöht die Ernteerträge weltweit.

Die globale Erwärmung hat nicht zu mehr Naturkatastrophen geführt

Es gibt keine statistischen Beweise dafür, dass die globale Erwärmung Wirbelstürme, Überschwemmungen, Dürren und ähnliche Naturkatastrophen verstärkt oder häufiger auftreten lässt. Es gibt jedoch zahlreiche Belege dafür, dass Maßnahmen zur CO2-Vermeidung ebenso schädlich wie kostspielig sind.

Die Klimapolitik muss die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Realitäten berücksichtigen. Clintel lehnt die für 2050 vorgeschlagene schädliche und unrealistische Netto-Null-CO2-Politik entschieden ab.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um Unterstützung.

Folge TKP auf Telegram und GETTR

Höhere CO2-Konzentration fördert Wachstum der Pflanzen und Ertrag für Bauern (https://tkp.at/2023/08/11/hoehere-co2-konzentration-foerdert-wachstum-der-pflanzen-und-ertrag-fuer-bauern/)

Physik-Nobelpreisträger John Clauser: "Keine Klima-Krise" (https://tkp.at/2023/07/12/physik-nobelpreistraeger-john-clauser-keine-klima-krise/)

Astro-Physiker über den durch die Sonne verursachten Klimawandel (https://tkp.at/2023/08/04/astro-physiker-ueber-durch-die-sonne-verursachten-klimawandel/)